

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**17. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und  
Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 05.11.2019 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:02

**Vorsitz**

Stv. Tobias Kaimer

**CDU-Fraktion**

Stv. Robert Abel

Vertretung für Stv. Endereß

Stv. Dr. Edwin Bölke

AM Dr. Dieter Gräßler

Vertretung für Stv. Greeff

AM Dr. Hermann Meier

AM Jens Mühlmeister

**SPD-Fraktion**

Stv. Ulrich Klaus

Stv. Simone Kunkel-Grätz

Stv. Alfred Leske

AM Michael Petersen

Stv. Bernd Stracke

**WLH-Fraktion**

AM Thomas Höhne

Stv. Meike Lukat

**GAL-Fraktion**

Stv. Andreas Rehm

AM Jonas Riepe

**FDP-Fraktion**

Stv. Dirk Raabe

**AfD-Fraktion**

AM Thomas Bartos

**Schriftführer**

Stl Daniel Jonke

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Wolfgang Schneider

**Verwaltung**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

1. Beigeordneter Engin Alparslan

StOVR'in Doris Abel

StVD Michael Rennert

StBR Carsten Schlipkötter

VA Felix Rinke

StVR Rainer Skroblies

**Gäste**

AM Nicola Günther

**Der Vorsitzende Tobias Kaimer** eröffnet um 17:00 Uhr die 17. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** begrüßt den anwesenden **Herrn Michael Petersen**, welcher zukünftig sachkundiger Bürger für die SPD-Fraktion im BVFOA sein wird und verpflichtet diesen.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Stv. Lukat** beantragt, den nichtöffentlichen TOP 22 „Straßenunterhaltung“ in öffentlicher Sitzung zu beraten, da es sich bei dem Sachverhalt weder um eine Ausschreibung, noch um eine Vergabe- oder Vertragsangelegenheit handele. Die WLH-Fraktion sei der Auffassung, dass der Sachverhalt ebenso wie das Straßenkataster, welches öffentlich ist, zu sehen sei. Sie beschwere sich in dieser Angelegenheit außerordentlich, da für die Bürgerinnen und Bürger die genauen Kosten nur anhand des Haushaltsplanes nicht ersichtlich seien.

**Stv. Stracke** führt aus, dass sich die SPD in ihrer Fraktionssitzung ebenfalls die Frage gestellt habe, ob der Sachverhalt öffentlich oder nichtöffentlich behandelt werden müsse. Er schlage daher für die Zukunft vor, solche Sachverhalte in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen-Teil zu teilen.

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** lässt über den Antrag der WLH-Fraktion auf öffentliche Beratung des TOPs 22 abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

10 Ja / 7 Nein / 0 Enthaltungen

***TOP 22 – „Straßenunterhaltung“ wird daher als TOP 10.1 in öffentlicher Sitzung beraten.***

---

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

## Öffentliche Sitzung

### ./ Belange des Feuerschutzes

---

#### 1./ Beantwortung von Anfragen

---

##### Protokoll:

**Stv. Abel** verweist auf die Kosten für das Feuerwehr-Gerätehaus in Gruiten und möchte wissen, ob diese im Haushalt 2020 enthalten seien.

**StOBR Schlipköter** erläutert, dass sich die Kostenerstellung schwierig gestalte, da derzeit noch kein neuer Brandschutzbedarfsplan vorliege. Dieser bildet, mit den dort festgelegten Standards, die Grundlage für eine Kostenschätzung.

**1. Bgo. Alparslan** ergänzt, dass die Verwaltung bereits eine Planung aufgestellt habe. Diese sei aber aufgrund von neuen Anforderungen obsolet geworden.

---

**AM Mühlmeister** möchte wissen, wie es mit der Aufschaltung zur Kreisleitstelle voran gehe.

**StBR Schlipköter** führt hierzu aus, dass die Schließanlage bereits umgesetzt sei. Am 07.11. habe man einen Termin mit der Telekom bezüglich des Austauschs der Telefonanlage. Die anderen Gewerke kämen dann nach und nach dazu.

---

**Stv. Lukat** verweist auf das neue Gebäude Dornerfeld 11 und möchte wissen, ob im Bedarfsfall der Brandschutz durch die Feuerwehr gewährleistet sei.

**StBR Schlipköter** erläutert, dass der Brandschutz durch die Feuerwehr gewährleistet sei, da diese den Standort über das Sandbachtal erreichen könne.

---

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

#### 2./ Mitteilungen

---

##### Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

---

**. / Ordnungsangelegenheiten**

---

**3./ Ausschreibungsverfahren zur Beauftragung eines Sicherheitsdienstes für die städtischen Unterkünfte der Stadt Haan -Leistungszeitraum 2020 / 2021  
Vorlage: 50/029/2019**

---

**Beschluss:**

TOP 3 und 3.1 wurden gemeinsam Beraten. Die Beschlussempfehlung ist unter TOP 3.1 zusammengefasst.

**3.1. Ausschreibung von Sicherheitsdienstleistungen mit 24-Stunden Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) für die städtische Wohnunterkunft Kaiserstraße 10  
Vorlage: 50/029/2019/1**

---

**Protokoll:**

**Bgm'in Dr. Warnecke** schlägt vor, den Beschluss um folgende Ziffer 3 zu ergänzen:

3. *„Der BVFOA beschließt ab 2020 bis zum Betriebsende der Unterkunft Kaiserstraße die Durchführung von Sicherheitsdienstleistungen mit 24-Stunden Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) für die städtische Wohnunterkunft Kaiserstraße 10.“*

**Beschluss:**

4. Der BVFOA beschließt für 2020 / 2021 die Durchführung von Sicherheitsdienstleistungen am Standort der städtischen Wohnunterkunft Düsselberger Str. 15 in Haan. Der Leistungsumfang umfasst täglich 44 Stunden Sicherheitsdienstleistungen an sieben Tagen der Woche.
5. Der BVFOA beschließt für 2020 / 2021 die Durchführung von Sicherheitsdienstleistungen im Zusammenhang mit Sondereinsätzen / Kontrollen (Einhaltung der Hausordnung etc.) an allen acht Standorten der städtischen Wohnunterkünfte. Der Leistungsumfang umfasst insgesamt 100 Stunden für Sicherheitsdienstleistungen, welches bei Bedarf durch den Auftraggeber flexibel abgerufen werden kann.
6. Der BVFOA beschließt ab 2020 bis zum Betriebsende der Unterkunft Kaiserstraße die Durchführung von Sicherheitsdienstleistungen mit 24-Stunden Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) für die städtische Wohnunterkunft Kaiserstraße 10.

---

Das Ausschreibungsverfahren zu 1.) und 2.) ist entsprechend durchzuführen. Die finanziellen Mittel sind in den Haushaltsplan für 2020 und 2021 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
15 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

**4./ Einführung eines Bußgeldkatalog Umwelt in der Gartenstadt Haan  
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 05.09.2019**

---

**Protokoll:**

**Stv. Abel** erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

**Stv. Stracke** führt aus, dass der Antrag hier als Einbringung zu sehen sei und verweist darauf den Antrag mit einer Vorlage auf die Tagesordnung in einer der nächsten Sitzungen des BVFOA zu bringen.

**Stv. Lukat** erläutert, dass die Stadt Haan bereits eine Verordnung gegen Vermüllung habe.

**StVD Rennert** erklärt hierzu, dass die Verwaltung auch zusätzliches Personal benötigen würde. Hierbei dürfe nicht erwartet werden, dass die potentiell eingenommenen Bußgelder die entsprechenden Personalkosten decken könnten. Derzeit seien die Außendienstmitarbeiter/innen des Ordnungsamtes zum Großteil mit Verkehrsüberwachung beschäftigt. Sollten natürlich aktiv Verstöße bemerkt werden oder es Hinweise geben, dass das Stadtgebiet vermüllt werde, so gehe das Ordnungsamt dem selbstverständlich nach.

**Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Fraktion wird zur Kenntnis genommen und als Einbringung verstanden. Der Antrag soll mit einer Vorlage der Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen des BVFOA erneut eingebracht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

## **5./ Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende Stv. Kaimer verweist auf eine vorliegende Anfrage der WLH-Fraktion vom 05.11.2019 bezüglich der Stacheldrahtzäune an der Straße „Zur Mühlen“.

### **Antwort der Verwaltung:**

Die Untere Jagdbehörde hat erklärt, die Jagdpächter des betroffenen Reviers entsprechend der Empfehlung der Unteren Naturschutzbehörde informiert zu haben.

---

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

## **6./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## **./ Bauangelegenheiten**

---

- 7./ Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3, GO NRW  
hier: Vergabe von Leistungen zur Versorgung der unterversorgten Gebiete mit Breitbandanschlüssen  
Vorlage: 10/201/2019**
- 

### **Beschluss:**

Die mit Datum vom 16.09.2019 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung (*Anlage 1*) wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## **8./ Bericht über die Projekte des Tiefbauamtes**

**Vorlage: 66/075/2019**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projekten des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

## **9./ Sachstandsberichte zu den Projekten im Gebäudemanagement**

**Vorlage: 65/068/2019**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist auf die PCB-Sanierung an der Grundschule Steinkulle und möchte wissen ob diese bereits durchgeführt worden sei und wie es mit dem geplanten Neubau aussehe.

**TA Drechsler** erläutert, dass es PCB-Untersuchungen gab, die entsprechende Sanierung aber aufgrund der umfangreichen Planung noch nicht durchgeführt werden konnte. Bezüglich des Neubaus verweist sie darauf, dass zunächst eine Raumbedarfsplanung vorliegen müsse, bevor weitere Planungen und Kostenaufstellungen erfolgen können.

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** weist darauf hin, dass zum letzten Haushalt eine Priorisierungsliste beschlossen wurde, nach welcher die Mensa an der Don-Bosco Schule eine höhere Priorität habe, als der Neubau der Grundschule Steinkulle.

**Stv. Rehm** verweist auf die durchgeführten PCB-Untersuchungen und bittet um eine kurze Stellungnahme der Verwaltung bezüglich der Gesundheitsbelastung.

**TA Drechsler** erklärt hierzu, dass die Ergebnisse gezeigt haben, dass die Belastung ähnlich hoch sei, wie in der Grundschule Gruitzen.

**Stv. Lukat** möchte bezüglich des Standortes Don-Bosco wissen, ob die Ergebnisse aus den Gesprächen des Gestaltungsbeirates bezüglich des Standortes der Nottreppe betrachtet worden seien.

**TA Drechsler** bejaht, dass die Meinung des Gestaltungsbeirates zum Standort der Nottreppe in die Architektenverhandlungen eingeflossen seien. Bezüglich der Herstellung der Nottreppe teilt sie mit, dass die Verwaltung der Herstellerfirma eine Nachfrist bis Ende 2019 gesetzt habe.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**10./ Grünflächenpflegevertrag für das Jahr 2020  
hier: Ausschreibung; Freigabe des Projektes  
Vorlage: 70/026/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung des Grünflächenpflegevertrages für das Jahr 2020 beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
15 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

**./ Belange des Feuerschutzes / Ordnungsangelegenheiten /  
Bauangelegenheiten**

---

**10. Straßenunterhaltung  
1./ hier: Asphaltarbeiten im Stadtgebiet 2020  
Freigabe des Projektes  
Vorlage: 70/025/2019**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** möchte wissen, ob durch die, in der Vorlage genannten, Asphaltarbeiten Anliegerbeiträge anfallen würden.

**TA Mering** erläutert, dass es sich bei den genannten Asphaltarbeiten lediglich um Unterhaltungsmaßnahmen, für welche keine Anliegerbeiträge entfallen würden, handele.

**Beschlussvorschlag:**

3. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
4. Der Ausführung von den Asphaltierarbeiten für nachgenannte Wirtschaftswege wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**11./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020  
Einrichtung einer zusätzlichen Vollzeitstelle „Technischer Objektmanager“  
(EG 9b) im Gebäudemanagement (Produkt  
Vorlage: 10/207/2019**

---

**Protokoll:**

**Stv. Rehm** verweist auf die zukünftigen Aufgaben des Klimaschutzmanagers und möchte wissen, ob es sich bei den Aufgaben der hier genannten Stelle nicht um Teilbereiche der Aufgaben des Klimaschutzmanagers handele.

**1. Bgo. Alparslan** erklärt hierzu, dass es bei den Aufgaben des Klimaschutzmanagers u.a. darum gehe, den Verbrauch zu erkennen und entsprechend zu steuern. Manche Aufgaben seien jedoch so operativ, dass ein Klimaschutzmanager dies nicht im benötigten Umfang leisten kann.

**StOVR Titzer** ergänzt, dass es bei den Aufgaben durchaus Überschneidungen gäbe, es sich bei dieser Stelle um einen technischen Fachmann handele.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung einer Vollzeitstelle im Gebäudemanagement (EG 9b) zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**12./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020  
Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,4 im  
Gebäudemanagement (Schulhausmeister/in, EG 6)  
Vorlage: 10/204/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,4 im Gebäudemanagement (Schulhausmeister/in, EG 6) zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**13./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020  
Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,5 im  
Gebäudemanagement (Wochenend-/Hallenhausmeister/in, EG 6)  
Vorlage: 10/205/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,5 im Gebäudemanagement (Wochenend-/Hallenhausmeister/in, EG 6) zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**14./ Haushaltsplanberatung 2020; Bau, Vergabe, Feuerschutz und  
Ordnungsangelegenheiten  
Vorlage: 20/113/2019**

---

**Protokoll:**

**Stv. Stracke** verweist darauf, dass der Haushaltsplan erst vor Kurzem eingebracht wurde und nun schon über einen Teil dazu beraten werden sollte. Er bittet darum, dies bei der zukünftigen Terminierung der Haushaltssitzungen zu beachten.

**Stv. Lukat** verweist auf Seite 28 des Haushaltsplanentwurfes und den dort genannten Kapitalstock zur Finanzierung späterer Pensionen und möchte wissen weshalb dieser notwendig sei.

---

**StOVR'in Abel** erläutert dazu, dass zum Erhalt des Eigenkapitals grundsätzlich der Aufbau eines Kapitalstocks für Pensionsrückstellungen notwendig sei. Das Problem hierbei sei jedoch, auch für viele andere Kommunen, dass die dafür notwendigen liquiden Mittel aufgrund der hohen Investitionsausgaben nicht vorhanden seien. Der Aufbau eines kreditfinanzierten Kapitalstocks mache keinen Sinn.

**Stv. Lukat** verweist auf die Erläuterung zu Pos. 7 des Produktsachkontos 020410 - „Abwehrender Brandschutz und technische Hilfeleistungen“ (*Haushaltsplanentwurf S. 321*) und merkt an, dass finanzielle Mittel für das Feuerwehrgerätehaus in Gruitin dringend benötigt würden. Bereits der Brandschutzbedarfsplan 2015 habe gezeigt, dass dort dringender Handlungsbedarf bestehe. Sie erwarte, dass die Verwaltung entsprechende Zahlen vorlege, damit diese entsprechend in den Haushalt aufgenommen werden können, um die Missstände beim Feuerwehrgerätehaus zu beseitigen.

**StOVR'in Abel** führt dazu aus, dass es sich bei der entsprechenden Position um Rückstellungen für die Instandsetzung handele. Diese konnten aufgrund der fehlenden Planung anhand des neuen Brandschutzbedarfsplanes bisher nicht abgerufen werden. In solchen Fällen sehe die Gemeindeprüfanstalt vor, dass entsprechende Rückstellungen aufzulösen seien. Bezüglich der Mittel für das Feuerwehrgerätehaus erläutert sie, dass diese ohne eine entsprechende Planungsgrundlage nicht in den Haushalt eingestellt werden dürfen. Die Grundlage sei der neue Brandschutzbedarfsplan, welcher bisher jedoch noch nicht vorliege.

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** ergänzt hierzu, dass die Verwaltung aufgezeigt habe, dass die Grundlage des alten Brandschutzbedarfsplanes aus 2015 nach den heutigen Standards nicht ausreichend sei. Es müsse daher der neue Plan abgewartet werden.

**StBR Schlipköter** erläutert, dass der Kreis Mettmann derzeit noch nicht genau sagen kann, wann der Rettungsdienstbedarfsplan fertig werde.

### **Beschluss:**

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten werden die in den nachfolgenden Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes wie im Haushaltsplanentwurf 2020 dargestellt, dem HFA zur weiteren Beschlussfassung empfohlen.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
6 Ja / 2 Nein / 9 Enthaltungen

## **15./ Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

**AM Meier** verweist auf den kürzlichen Brand in einer Tiefgarage in der Haaner Innenstadt. Diese sei derzeit noch gesperrt, daher möchte er wissen, ab wann mit einer Öffnung zu rechnen sei.

**Bgm'in Dr. Warnecke** erläutert, dass die Stadt mit den umliegenden Einzelhändlern und dem Eigentümer der Tiefgarage diesbezüglich bereits Kontakt aufgenommen habe.

**StBR Schlipköter** ergänzt, dass die Brandschadensanierung durch den Eigentümer erfolge. Ein genaues Öffnungsdatum könne er daher nicht nennen.

---

**Stv. Abel** verweist auf den Kreisverkehr auf der Gruitener Str. in Kreuzung zur Niederbergischen Allee und den ehemaligen Baustellenweg. Er möchte wissen, ob es möglich sei diesen mit der Beschilderung „Anlieger frei“ für den Verkehr zu öffnen.

**TA Mering** erläutert, dass der ursprüngliche Plan war, diesen Weg nicht zu nutzen. Allerdings seien bei der Verwaltung viele Anfragen bezüglich der möglichen Nutzung des Weges eingegangen, so dass die Verwaltung nun Anfang des nächsten Jahres eine Firma suchen werde, welche den Weg in einen verkehrstauglichen Zustand versetzt, so dass diese Verlängerung der Niederbergischen Allee genutzt werden kann.

---

**Stv. Lukat** möchte wissen, ob die Verwaltung, auch im Rahmen des Klima- und Umweltschutzes, den Bürgerinnen und Bürgern entgegenkomme, wenn diese einen Antrag auf Absenkung eines Bordsteines beantragen.

**TA Mering** führt aus, dass hierzu keine generelle Aussage getroffen werden könne, da bei solchen Anträgen immer eine Einzelfallbetrachtung notwendig sei, zumal es die Verwaltung schon häufiger erlebt habe, dass solche Anträge missbraucht würden, um bspw. öffentliche Parkplätze vor der eigenen Haustür zu vermeiden.

---

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

## **16./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.